



Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.

ENERGIETAGE 2023

Programm DV-Veranstaltung



Herausforderung klimaneutrale Wärme in Bestandsquartieren



5. Mai 2023, 11:30 – 13:00 Uhr



Online-Workshop – Anmeldung: <https://www.energietag.de/event/d287-herausforderung-klimaneutrale-waerme-in-bestandsquartieren.html>

Einführung

Sowohl das absehbare Verfehlen der Klimaschutzziele als auch die sicherheits- und energiepolitischen Auswirkungen des Ukraine-Kriegs verschärfen den Handlungsdruck zur Abkehr von fossilen Energien im Wärmebereich. Der Ausbau und die Nutzung erneuerbarer Energien, Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Einsparung von Energie müssten noch schneller vorangebracht werden. Laut der Klimaschutzziele sollte der Gebäudebestand in acht Jahren prozentual nochmals so viel CO₂ einsparen wie in den letzten 30 Jahren. Bis 2045 soll der Gebäudesektor klimaneutral sein.

Vielfältige Metastudien scheinen zwar theoretisch funktionierende Dekarbonisierungspfade für den Gebäudebereich aufzuzeigen. Allerdings machen sowohl die Sanierungspraxis und mehr noch die bisherige Transformation der Wärmeversorgung immer offensichtlicher, dass die Umsetzung in der Praxis für den Bestand noch vor erhebliche Herausforderungen und Hemmnissen steht und bislang allenfalls wenige pilothaften Lösungen hervorgebracht hat. Mit der kommunalen Wärmeplanung und der „65 Prozent Pflicht“ will die Bundesregierung nun zwei ineinandergreifende Instrumente einführen, mit denen Kommunen, Energieversorger und Gebäudeeigentümer die Transformation der Wärmeversorgung in Richtung CO₂-Neutralität voranbringen sollen.

Dies soll den Rahmen und die Zielrichtung vorgeben. Notwendig ist nun aber, dass in der Fläche, in einer enormen Geschwindigkeit und mit immensen Investitionen konkrete Lösungsansätze für die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung auf den Weg gebracht werden. Entscheidend sind dafür wirklich integrierte und systemdienliche, sektorenübergreifende Versorgungslösungen, die mit einem flexiblen ortsangepassten Energieträger- und Technologiemix eine vollständige Transformation der Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien erreichen. Im Zusammenwirken von netzgebundener und gebäudeindividueller Versorgung müssen in Ergänzung zur Fernwärme vor allem auch gebäudeübergreifende, dezentrale Quartiersversorgungen ausgebaut werden. Dabei ist ein für räumlich unterschiedliche Siedlungs- und Gebäudestrukturen stabiler Mix aus Technologien und erneuerbaren Energieträgern zu schaffen, einschließlich Potenziale für erneuerbaren Energien und speicherbarer Energien wie grüne Gase. Eine zentrale Herausforderung besteht darin, dass das erneuerbare Energieangebot saisonal und invers zum Wärmebedarf schwankt, so dass in der kalten Jahreszeit in vielen Fällen auf saisonal speicherbare erneuerbare Energien für Spitzenbedarfe sowohl von Wärme als auch für Strom zurückgegriffen werden muss.

Gemeinsam mit Vertreter:innen aus Wohnungswirtschaft, Energieversorgung und Stadtentwicklung sowie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und Bundestagsabgeordneten wollen wir diese Herausforderungen und geeignete Lösungsmöglichkeiten im Rahmen der diesjährigen Berliner Energietage erörtern.

Ablauf

Moderation: Werner Spec, Oberbürgermeister a.D., Vorsitzender der AG Energie des Deutschen Verbands für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.

11h30

TOP 1: Begrüßung und Einführung

Begrüßung

Michael Groschek, Präsident, Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.

Auf dem Weg zu einer räumlich integrierten und sektorenübergreifenden klimaneutralen Wärmeversorgung

Christian Huttenloher, Generalsekretär, Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.

11h45

TOP 2: Herausforderungen und Lösungsansätze in der Praxis

(Impulse je 7 Minuten, Pecha-Kucha-Stil)

- Felix Lüter, Geschäftsführender Vorstand, Initiative Wohnen.2050 e.V.
- Rico Bolduan, Geschäftsführer, TWS Thüringer Wärme Service GmbH
- Jürgen Uhlig, Geschäftsführer, KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH

Zeit für Nachfragen und Kommentare

12h15

TOP 3: Einstieg in den Ausstieg aus der fossilen Wärmeversorgung

Impuls: Planungen zur GEG-Novelle und zur kommunalen Wärmeplanung

Dr. Matthias Hildebrand, Referat II C 1, Grundsatz Energie und Klimaschutz im Gebäudesektor, Strategien und Gebäudetechnologien, Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Diskussion mit Mitgliedern der Bundestagsausschüsse der Regierungskoalition für Klimaschutz und Energie bzw. für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen *(Eingangsstatements je 3 min)*

- Bernhard Daldrup, MdB – Obmann im Bundestagsausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen, SPD-Bundestagsfraktion
- Rainer Semet, MdB – Mitglied im Bundestagsausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen, FDP-Bundestagsfraktion
- Anja Liebert, MdB – Mitglied im Bundestagsausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen, Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

12h55

TOP 4: Zusammenfassendes Fazit

Werner Spec, Oberbürgermeister a.D., Vorsitzender der AG Energie des Deutschen Verbands für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.

13h00

Ende der Veranstaltung